

## LEBENS LAUF UND WISSENSCHAFTLICHER WERDEGANG

**Name:** Dr. Karel Vodička  
**Beruf:** wissenschaftlicher Mitarbeiter  
**Staatsangehörigkeit:** deutsch  
**Geboren:** 27. März 1949, Aussig, Tschechoslowakei  
**Familienstand:** verheiratet, 3 Söhne



### Schulbildung

1968-1973 Technisches Gymnasium Aussig, Abitur: sehr gut

### Militärdienst

1968-1971 in Theresienstadt

### Emigration

1985 Politisch motivierte Emigration. Verurteilung zu drei Jahren Haft wegen "Republikflucht". Teilnahme am antikommunistischen Widerstand.

### Berufsausbildung

1978-1981 Studium der Rechtswissenschaften, Karls-Universität Prag, Staatsexamen mit Prädikat

Dissertation: Motivation der wissenschaftlichen Mitarbeiter; 1981 Promotion

1981-1985 Wissenschaftliche Aspirantur an der Universität Brunn

### Wissenschaftlicher und beruflicher Werdegang

18.9.1978-31.3.1982 Jurist, ab 1980 Abteilungsleiter, Forschungsinstitut Aussig

1.4.1982-31.12.1983 Wissenschaftlicher Mitarbeiter im Forschungsinstitut Drupos, Brunn

1.1.1984-31.7.1985 Wissenschaftlicher Mitarbeiter an der Universität Brunn

1.10.1987-30.9.1989 Wissenschaftlicher Mitarbeiter des Collegium Carolinum München, Zweijähriges Forschungsprojekt „Das politische System der Tschechoslowakei“.

1.1.1990-31.12.1990 Wissenschaftlicher Mitarbeiter am Institut für Gesellschaft und Wissenschaft an der Universität Erlangen/Nürnberg, Länderreferat Tschechoslowakei (befristet). Leitung des internationalen Kooperationsprojektes „Wissenschaft und Forschung in der Tschechoslowakei“ unter Teilnahme von 13 Fachleuten von der Tschechoslowakischen Akademie der Wissenschaften und vom Tschechoslowakischen Bundesministerium für Strategische Planung. ČSFR-Lagebericht für das Bundesministerium für Forschung und Technologie, Bonn, vor der Unterzeichnung des deutsch-tschechoslowakischen Abkommens über die wissenschaftlich-technische Zusammenarbeit.

1.9.1992-31.5.1996 Wissenschaftlicher Mitarbeiter an der Universität-Gesamthochschule Siegen, Fachbereich 1, Politikwissenschaft. Forschungsprojekt „Zwischen kommunistischem Einparteiensystem und demokratischem Verfassungsstaat in der Tschechoslowakei“. Leitung des internationalen Kooperationsprojektes „Ursachen und Folgen der tschechisch-slowakischen Trennung“ unter Teilnahme deutscher, tschechischer, slowakischer und österreichischer Experten.

|                    |  |
|--------------------|--|
| seit 1994          | Mitglied des Redaktionsrates der tschechischen Fachzeitschrift Politologická revue.  |
| 1.8.1997-30.6.2003 | Lehrauftrag an der Karls-Universität Prag, Fakultät für Sozialwissenschaften, Institut für politikwissenschaftliche Studien; Vorlesungen zum politischen System der kommunistischen Tschechoslowakei, zum politischen System Tschechiens und zur Europäischen Union.   |
| 1.6.1996-30.6.2010 | Wissenschaftlicher Mitarbeiter an der Helmut-Schmidt-Universität, Universität der Bundeswehr Hamburg, Institut für Internationale Politik, Bearbeitung des Forschungsprojekts "Roma in der Slowakei: Ein Stolperstein auf dem Weg in die EU?"; Vorlesungen zum politischen Systemwechsel in Osteuropa und zum politischen System Tschechiens; Leitung von zwei Projektassistenten, ab 2006 extern.   |
| 1.8.2010-          | Wissenschaftlicher Mitarbeiter am Hanna-Arendt-Institut an der TU Dresden, Bearbeitung des Forschungsprojekts "Tschechien: 20 Jahre Transformation. Politik, Wirtschaft, Gesellschaft", des Projektes „Direkte Demokratie und Konsolidierungsprozess in Tschechien“, Fertigstellung der Monographie „Politický systém České republiky“ und Bearbeitung der Analyse „Demokratiiekonsolidierung im postkommunistischen EU-Raum. Verlauf, Stand, Perspektiven“. |

### **Sprachkenntnisse**

|             |  |
|-------------|--|
| Tschechisch | Muttersprache, Publikationstätigkeit, Staatsprüfung, Prüfer beim Bayerischen Staatsministerium für Unterricht und Kultus |
| Deutsch     | Staatsprüfung, Publikationstätigkeit, Vorlesungen  |
| Russisch    | Passivkenntnisse   |
| Slowakisch  | Passivkenntnisse   |
| Polnisch    | Passivkenntnisse   |

### **Mitgliedschaften in wissenschaftlichen Vereinigungen und Redaktionsräten**

Deutsche Vereinigung für politische Wissenschaft  
 Arbeitskreis „Systemwechsel“ der DVPW  
 Arbeitskreis „Postsozialistische Gesellschaften“ der DVPW  
 Česká společnost pro politické vědy (Tschechische Gesellschaft für Politikwissenschaft)  
 Deutsche Gesellschaft für Osteuropakunde  
 Redaktionsrat der tschechischen Fachzeitschrift Politologická revue  
 Redaktionsrat der tschechischen Fachzeitschrift Acta Universitatis Purkynianae, Facultatis philosophicae – Studia Politologica  
 Deutsch-Tschechische Gesellschaft, Frankfurt am Main